Zeitschrift: Heimatkunde Wiggertal
Herausgeber: Heimatvereinigung Wiggertal
Band: 60 (2002)

Artikel: Hans-und-Margrit-Roelli-Stiftung errichtet
Autor: Marti, Hans
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-718871

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 22.05.2025

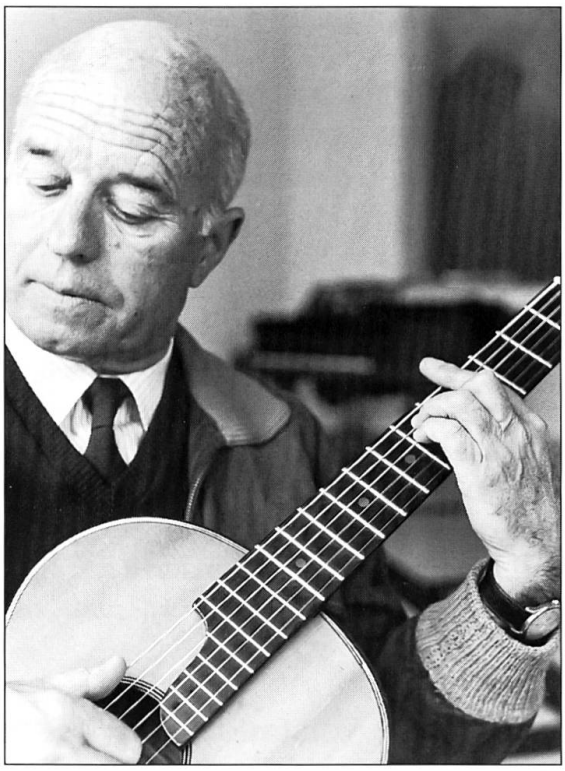
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Hans-und-Margrit-Roelli-Stiftung errichtet

Hans Marti

Anfang März dieses Jahres wurde in Zürich die Hans-und-Margrit-Roelli-Stiftung errichtet. Artikel zwei der Stiftungsstatuten hält hiezu fest: «Die Stiftung bezweckt die Erhaltung und Verbreitung des Liedgutes und des dichterischen Werkes von Hans Roelli und des künstlerischen Werkes von Margrit Roelli.» Von den rund 1150 Liedern sind nur etwa 300 veröffentlicht und alle erst noch vergriffen. Präsidiert wird der fünf Personen umfassende Stiftungsrat von Professor Dr. Theodor Abt, Zürich. Einsitz nimmt ferner der Luzerner Heinz Rellstab, ein sehr begabter Musiker und Sänger, der die Roelli-Lieder getreu zu interpretieren versteht. Wir im Luzerner Hinterland haben allen Grund, uns über diese Stiftung ebenfalls zu freuen, ist doch der Künstler Roelli in Willisau zur Welt gekommen und in Altbüron heimatberechtigt.

Ausserdem: Im Schloss Willisau vermittelt die Hans-Roelli-Stube einen aussagekräftigen Querschnitt durch sein Werk und durch das Kunstschaffen der Gattin Margrit Roelli. Die Zeugnisse des Künstlerpaares Roelli sind bedeutend, was auch hierzulande wärmstens in Erinnerung gerufen werden soll. Mögen von der Stiftung neue Impulse ausgehen. Obwohl der Tod von Hans Roelli bereits 40 Jahre zurückliegt, ist sein Werk immer noch zeitgemäss, was Professor Abt in seinem Eröffnungswort besonders betonte. Hans Roellis Poesie behält ihren Sinn, Gehalt und Wert.



Hans Roelli (1889–1962).